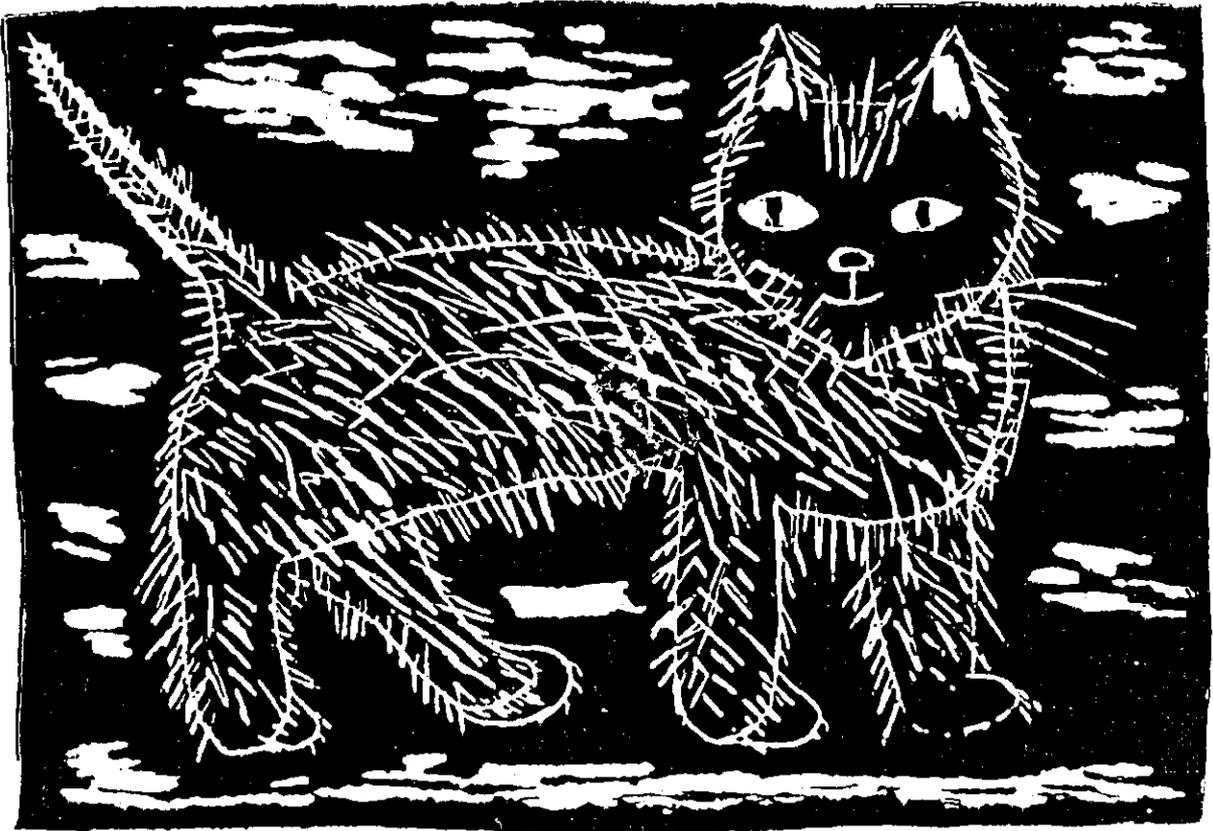


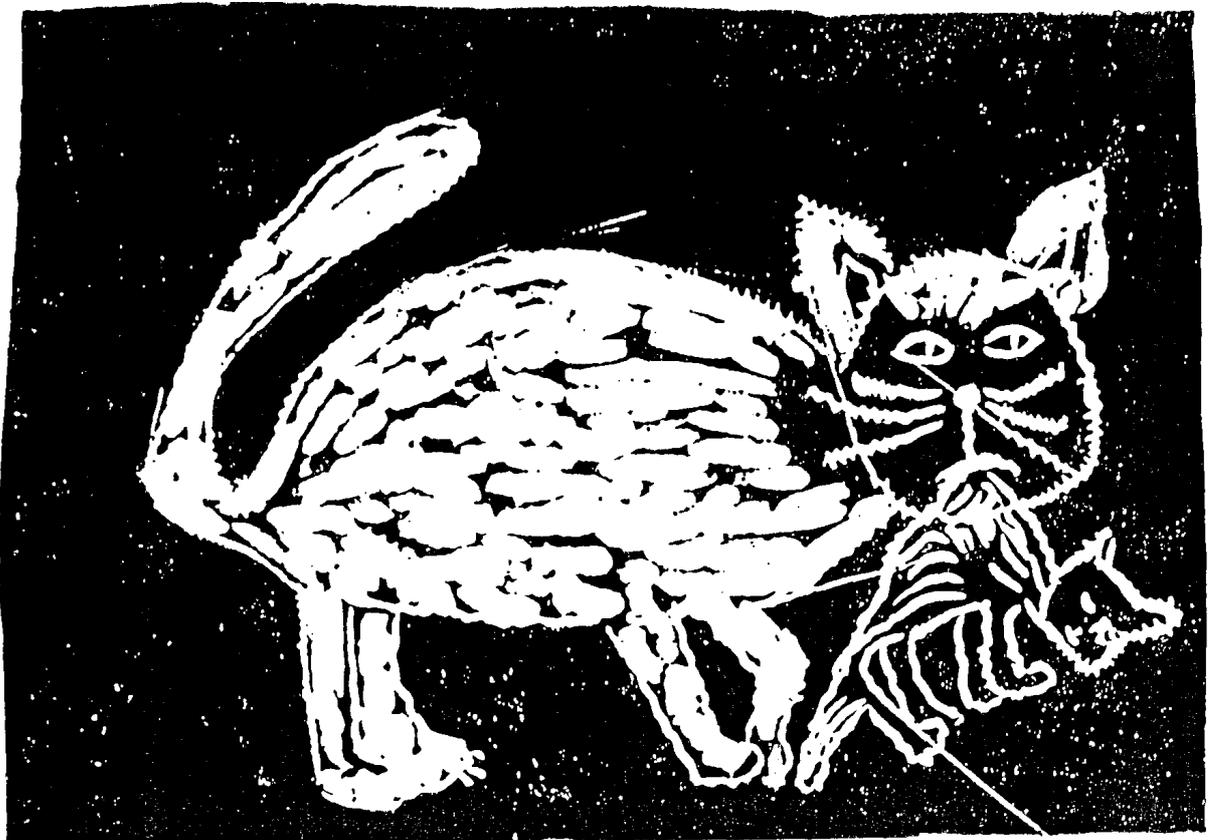
## Armer schwarzer Kater

Sabine wohnt mit ihren Eltern in einem hübschen Haus in der Kastanienstraße 11. Im Nachbarhaus – Kastanienstraße 12 – wohnt Jessica mit ihrer Mutter. Jessica ist Sabines Freundin. Eines Tages sieht Jessica ein schwarzes Kätzchen vor der Haustür sitzen. Jessica geht auf das Kätzchen zu. Das Kätzchen läuft ängstlich weg. Aber bald kommt das Kätzchen wieder zurück und miaut. Jessicas Mutter kommt. Sie sagt: „Armer schwarzer Kater, du bist ja halb verhungert!“ Sie lässt den Kater ins Haus. Sie streichelt ihn und gibt ihm zu fressen. Jessica freut sich sehr, dass der Kater im Haus bleiben darf. Er ist gar nicht mehr ängstlich. Jessica und Sabine spielen oft mit dem Kater. Sie nennen ihn Albert. Sie bürsten sein schwarzes Fell, bis es glänzt. Der Kater wird groß und stark. Im Mai sagt Jessicas Mutter zu Sabines Eltern: „Wir fahren in den Urlaub. Bitte, passt auf Albert auf. Gebt ihm nicht zuviel Futter, sonst wird er zu dick. Er hat schon ein richtiges Bäuchlein bekommen.“ Sabine kümmert sich um Albert. Sie füttert ihn und macht sein Körbchen sauber. Aber – eines Tages ist Albert verschwunden! Sabine sucht ihn überall. Sie ist traurig. Wo ist Albert? Ist er wieder weggelaufen? Haben ihn böse Menschen eingefangen? Vielleicht hat ein Auto Albert überfahren?! Was soll sie ihrer Freundin Jessica sagen, wenn Albert nicht mehr wiederkommt? Vier traurige Tage vergehen. Am nächsten Tag hört Sabine ein Miauen im Nachbargarten. Schnell läuft sie hinüber. Da kommt der Kater Albert angelaufen. Er trägt ein winziges Kätzchen im Maul. Er legt es in den Korb und läuft wieder weg. Aber bald bringt er ein zweites Katzenbaby. Er legt es in den Korb und läuft wieder weg. Sabine ist ganz aufgeregt. Sie ruft ihre Eltern. Sie schauen in den Korb. Da liegen fünf Katzenkinder! Sabines Vater lacht: „Der arme schwarze Kater ist gar kein Kater! Das ist eine Katzenmutter!“ Eine Woche später kommt Jessica mit ihrer Mutter aus dem Urlaub zurück. Zuerst will sie nach ihrem Kater schauen. Was sieht sie da? Eine schöne, schlanke Katze mit fünf munteren Katzenkindern! Das ist eine große Überraschung. Jessicas Mutter sagt: „Ab heute gibt es keinen Albert mehr. Unsere Katzenmutter soll Berta heißen. Und du, Sabine, darfst dir gleich ein Katzenkind aussuchen!“ Sabine wählt das dickste Katzenbaby aus. Das wird ein schöner, starker Kater – und der heißt natürlich Albert!

*bearbeitet von Günther Fugmann*



*Linolschnitt – Tino*



*Linolschnitt – Manuela*



*Linolschnitt – Nicole*